



**Annegret Kramp-Karrenbauer**  
Ministerpräsidentin des Saarlandes

#### KONTAKTADRESSEN



**Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**

Mirjam Philippi  
Fon: 0681/5867-380  
Mail: miphilippi@htw-saarland.de



**CaritasKlinikum Saarbrücken**

**St. Theresia**  
Herrmann Eckel  
Fon: 0681/406-2806  
Mail: h.eckel@caritasklinikum.de



**Marienkrankenhaus St. Wendel**

Hildegard Marx  
Thomas Backes  
Fon: 06851/59-1202 oder -1204  
Mail: h.marx@wnd.marienhaus-gmbh.de  
t.backes@wnd.marienhaus-gmbh.de



**Hetzelstift Neustadt**

Maria Heine  
Dirk Schmidt  
Fon: 06321/859-8001  
Mail: m.heine@new.marienhaus-gmbh.de  
d.schmidt@new.marienhaus-gmbh.de

#### PROJEKTLEITUNG

**Prof. Dr. Thomas Altenhöner**  
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

**Thomas Jungen**  
AG katholischer Krankenhäuser Saarland

#### GESTALTUNG



**Mattheo – Agentur für die Kirche**  
Herzogenbuscher Str. 14  
54292 Trier  
Fon: 0651/462714-10  
www.mattheo.de



# Paten gesucht!

Ehrenamtliche unterstützen ältere, alleinstehende Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt



Immer mehr ältere Menschen leben allein. Ein Aufenthalt im Krankenhaus kann sie jedoch aus der Bahn werfen und dazu führen, dass sie jemanden brauchen, der sie vorübergehend unterstützt.

Gemeinsam können wir es schaffen, diese Menschen zurück in ihren Alltag zu begleiten und so die Gesundheit und Lebensqualität verbessern.

Gestalten Sie aktiv ein lebenswertes Land – **werden Sie Pate!**

Ihre Ministerpräsidentin

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium für Bildung und Forschung**

## DAS WISSEN WIR!

Die Unterstützung durch Mitmenschen ist sehr wichtig, um gesund zu werden, gesund zu bleiben und Freude am Leben zu haben.

Aber immer mehr ältere Menschen leben allein. Nach einem Aufenthalt im Krankenhaus müssen sie sofort wieder in ihrem alltäglichen Leben zurechtkommen – ohne Hilfe durch Familie oder Freunde.



## DAS MÖCHTEN WIR ERREICHEN!

Das Projekt +P (Poststationäre **L**aien-**u**nterstützung für **P**atienten) möchte die Gesundheit und Lebensqualität älterer Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt verbessern. Es ermutigt, wieder aktiv am Leben teilzunehmen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert +P, denn gemeinsam mit Ihnen möchten wir erforschen:

- **Wie gut hilft die Patenbegleitung in +P den älteren Menschen?**
- **Wie erleben +P-Paten ihre Patenschaft?**

## MACHEN SIE IM PROJEKT +P MIT!

+P-Paten begleiten einen älteren Menschen, der gerade aus dem Krankenhaus entlassen wurde, über drei Monate etwa einmal pro Woche dabei, sich wieder im Alltag zurechtzufinden.

Mögliche Unterstützungsangebote:

- Sie gehen zusammen zum Einkaufen.
- Sie kochen gemeinsam.
- Sie gehen gemeinsam spazieren oder schwimmen.
- Sie begleiten zu Arztbesuchen.

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich über eine Mitarbeit im Projekt +P.

Wir freuen uns auf Sie!

## DAS GEBEN WIR IHNEN ZURÜCK!

- Sie werden in einer Schulung auf die Patenbegleitung vorbereitet.
- Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an der Schulung und über Ihr Ehrenamt.
- Sie haben einen festen Ansprechpartner, der Sie bei Fragen rund um Ihr Engagement als Pate unterstützt.
- Bei einem monatlichen „Patenstammtisch“ können Sie sich mit anderen Paten über Ihre Erfahrungen austauschen und informieren sich über interessante Themen im Zusammenhang mit Ihrem Ehrenamt.
- Sie erhalten für Ihr ehrenamtliches Engagement eine kleine Aufwandsentschädigung.